

Hubertus Heil, Bundesminister für Arbeit und Soziales, Grundrenten-Konzept

Rubrik: Politik

Wolfgang-Hubertus Heil, Bundesminister für Arbeit und Soziales, hat ein Konzept für die von der großen Koalition vereinbarte Grundrente vorgelegt:

Drei bis vier Millionen Geringverdiener sollen bis zu 447 Euro mehr Rente im Monat bekommen, was sicherlich, falls es denn tatsächlich kommt, auch zu begrüßen ist.

So bewirbt er sein Konzept mit folgenden Worten:

?Sie (die Grundrente) werde nicht nur für Neu-Rentner, sondern auch für die bisherigen Rentner gelten. Wir können bei der Lebensleistung keinen Unterschied machen.?



Wieso gilt das nicht für alle Rentner, damit diese elende Rentenkürzung durch die SPD endlich wieder rückabgewickelt wird? Ist es etwa keine Lebensleistung, wenn man sein Leben lang viel in die Rentenkasse sowie in Direktversicherung eingezahlt hat und dann im Alter betrogen wird?

Aber ich habe dank Heil endlich verstanden, was Lebensleistung ist.

Ein Jahr als Abgeordneter bringt Pensionsansprüche von knapp 239 Euro monatlich und alles ohne Einzahlung. Ein

Abgeordneter hat somit innerhalb einer einzigen Legislaturperiode bereits Anspruch auf 932 Euro Ruhegeld "erwirtschaftet", in etwa soviel, wie ein Geringverdiener nach 45 Beitragsjahren incl. der vorgestellten Grundrente erreicht hat.

Nach **27 Jahren** Bundestag, hat er die Deckelung von **6296 Euro** erreicht.

Das ist natürlich nicht vergleichbar mit einer Lebensleistung von 45 Jahren eines hart arbeitenden Menschen in der Wirtschaft.

Die nicht erreichbare rechnerische Höchstrente nach **45 Beitragsjahren** mit Einzahlung von Höchstbeiträgen ab erstem Arbeitstag liegt heute bei **3.070 Euro!!**

Ein **nie einzahlender** Bundestagsabgeordneter hat nach einem Bruchteil der Zeit mehr als das Doppelte!!!

Man lasse sich den respektlosen Satz mit "Lebensleistung" von Hubertus Heil nach diesem Vergleich mal auf der Zunge zergehen.

Ich hoffe, sie verstehen jetzt auch, was Lebensleistung für unsere Volksverdreher ist.

Ich stelle mir auch die Frage, warum immer wieder versucht wird, an den verbleibenden Fragmenten unserer ehemals starken Sozialsysteme herum zu basteln statt einmal eine wirklich grundlegende Vision umzusetzen. Hierzu zählt sicherlich ein BGE (Bedingungsloses Grundeinkommen) in nennenswerter Höhe. Damit könnten wir vermutlich auch den auf uns zukommenden Problemen aus Industrie 4.0 und der KI-Systeme entgegen wirken.

Dieser Beitrag wurde am 03.02.2019 durch [GroupSoft-CMS](#) aus der Webseite [TheWebSite](#) generiert